

157. Mel. Ach, wär' ich doch schon droben.

1. Ich blick' in je - ne Hö - he, Ich blick' in

je - ne Hö - he, Wo - hin mich Je - sus ruft; Das Land, wor-

auf ich ste - he, Das Land, wor - auf ich ste - he, Ist

nichts als mei - ne Gruft. Ist nichts, als mei - ne Gruft.

Ist nichts als mei - ne Gruft.

2. Die Welt, in der ich lebe,
Giebt mir nur dürres Laub;
Und was ich ihr einst gebe,
Mein Leib, ist auch nur Staub.

3. Drum, Heiland, ach, ich bitte:
Entreiß bald mich ihr!
Gedrückt von seiner Hütte,
Sehnt sich mein Geist nach Dir.

4. Du bist's, auf Den ich blide,
Du, mein ew'ges Licht!
Der Erde Reiz verrüde
Mir diese Aussicht nicht!

5. Nur Du bist meine Sonne,
Die mir am Himmel scheint!
Sucht' ich wo anders Wonne,
So wär' ich selbst mein Feind.

158.

1. { Ich wär' so gern ein En - gel In je - nem sel - gen Land, }
Gefrönt auf meinem Haupte, Die Har - fe in der Hand. }

Dort vor des Heilands Thro - ne, In himmlisch ho - her Pracht, Möcht'

ich mit sel - gen Geistern Ihn prei - sen Tag und Nacht.

2. Nie würde ich ermüden
Und weinen nimmermehr,
In Kummer sollt' mich rühren
In jenem sel'gen Heer:
Segnet, rein und heilig
Ihnen Jesu möcht' ich sein
Und mit zehntausend Tausend
In Jubel stimmen ein!

3. Zwar bin ich schwach und sündlich,
Aber Jesus macht mich reich;
Von manchen kleine Kindlein
Ist Er in Seinem Reich.

Drum, theurer Heiland, halte
Du mich in Deiner Hand,
Und wenn ich einst erkalte,
Trag' mich zum Himmelsland.

4. Dort werd' ich sein ein Engel
In jenem sel'gen Land,
Die Krone auf dem Haupte,
Die Harfe in der Hand,
Ja, dort mein Herr und König,
Wenn Du mich heimgebracht,
Will ich mit sel'gen Engeln
Dich preisen Tag und Nacht.

159.

1. Hier ist nicht uns-re Heimath, Auf die-ser armen Welt; Drum

rei-sen wir zum Him-mel, Wo es uns wohl-ge-fällt. Um-
cht zeitlichen Verlust,
in, mag der Tod selbst nahen,
er Herr bleibt unsre Lust!
er ist nicht unsre Heimath u.

ge-ben von Ver-su-chung, Von Sün-de, Noth und Schmerz, Seh'n
it himmlisch süßem Schall:
vor Meines Thrones Stufen
mmt, Zionskinder, All'!"
seh'n wir dann mit Freuden,
as man nicht sagen kann,
es Lamm, das uns durch Leiden
n Himmel aufgethan.

Chor.
wir uns an-ge-trie-ben, Zu rei-sen him-mel-wärts. Hier
Dort steh'n die sel'gen Schaaren,
s Himmels großes Heer,
n denen Viele waren
opheten und noch mehr,
werden uns begrüßen
ihre Brüderlein,
armen uns und küssen,
h ewig mit uns freu'n.

ist nicht uns-re Hei-math! Wir wol-len kei-ne hier! D

Wiederholung sanft.

Ba-ter in dem Himmel! Zu Dir nur wollen wir.

2. Ist droben unsre Heimath,
o laßt der Welt ihr Theil,
er uns giebt es hienieden
ichts, das uns brächte Heil.
ir brauchen nichts zu fürchten,
cht zeitlichen Verlust,
in, mag der Tod selbst nahen,
er Herr bleibt unsre Lust!
er ist nicht unsre Heimath u.

3. Der Himmel unsre Heimath!
O köstlich süßes Wort!
Was wartet Alles unser
An jenem sel'gen Ort!
Ein Meer voll Seligkeiten,
Ein unaussprechlich Loos
Wird uns, wenn wir treu bleiben
In unsres Heilands Schooß!
Hier ist nicht unsre Heimath u.
E. G. *

160.

Mel. Heil mir, mein Heiland lebet. 19.

1. Bald wird uns Jesus rufen
it himmlisch süßem Schall:
vor Meines Thrones Stufen
mmt, Zionskinder, All'!"
seh'n wir dann mit Freuden,
as man nicht sagen kann,
es Lamm, das uns durch Leiden
n Himmel aufgethan.

2. Dort steh'n die sel'gen Schaaren,
s Himmels großes Heer,
n denen Viele waren
opheten und noch mehr,
werden uns begrüßen
ihre Brüderlein,
armen uns und küssen,
h ewig mit uns freu'n.

3. Ja Gott wird Selbst Sich kehren
Und legen uns auf's Haupt
Die gold'ne Kron' der Ehren,
Die dann kein Feind mehr raubt.
D'rauf wird Er uns dann drücken
An Seine Liebesbrust
Und uns gar prächtig schmücken
Mit Himmelszier und Lust.

4. Dort wird dann erst erklingen
Das rechte Saitenspiel.
Solch' Jubel wird uns bringen
In Gott der Freuden viel.
Die Engel werden preisen,
Die Heil'gen allzugleich
Mit himmlisch schönen Weisen
Den Herrn in Seinem Reich.

5. Gott weiß von allem Bösen,
Von Sünde, Welt und Tod,
Die Seinen zu erlösen
Nach kurzem Schmerz und Noth.
So darf denn Keines zagen,
Giebt's hier auch Kampf und Streit,
Bald wird der Morgen tagen,
Dann kommt die Herrlichkeit!

Nach Joh. Walther.

161. Mel. Jesus! uns als Gast so theuer.

mf

1. O, wie strahlt die Le-bens-kro-ne, Die zum

cresc.

sel'-gen Gna-den-loh-ne Got-tes Sohn mir zu-ge-

p

dacht, Wenn ich treu bis hin zum Gra-be Rit-ter-

mf

lich ge-käm-pfet ha-be, Und den Pil-ger-lauf voll-

bracht! Und den Pil-ger-lauf voll-bracht!

2. O, wie blinken Zions Mauern,
 a sich endet alles Trauern,
 nd ein ew'ger Sabbath ist!
 a der Engel Harfen klingen,
 nd die Auserwählten singen:
 ochgelobt sei Jesus Christ!

3. O, wie glänzt die weiße Seide
 In der Ueberwinder Kleide
 Droben am kry-stall'-nen Meer!
 Dort umströmt sie ew'ge Wonne,
 Denn der Herr ist ihre Sonne
 Und ihr Ein und Alles Er.

162.

1. { Dor-ten am kry-stall'-nen Meer, Hal-le-lu-jah,
 Zu-bi-lirt das sel'-ge Heer, Hal-le-lu-jah,

A-men! } { Da ist Ru-be nach dem Streit, } Fried' in al-le
 A-men! } { Freu-de nach dem Er-den-leid, }

2. Dorten jauchzt und freut
 man sich,
 Lobt und liebt Gott ewiglich,
 Jesus, den dort Alles prei't,
 Sendet Seinen Heiligen Geist,
 Der uns stets zum Himmel
 weilt.
 Hallelujah, Amen!

3. Ich stimm' auch ein Loblied an,
 d erzähl', was Gott gethan,
 ll sei Dir, o Gottes Sohn!

Sing' ich hier auf Erden schon
 Und dereinst vor Deinem Thron,
 Hallelujah, Amen!

163.

1. Wir sin - gen vom himmli - schen Land, Wo Gottes Volk

zie - het hin - ein, Sein Ruhm ist uns Al - len be - kannt; Doch

wie wird's der See - le dort sein? Doch wie, doch wie, doch

wie wird's der See - le dort sein? Sein Ruhm ist uns Allen be -

166.

1. Herr, seg'n uns und be - hü - te, Laß leuchten uns Dein Licht, Er -

heb' auf uns voll Gü - te Dein freundlich An - ge - sicht!

2. Walt' über unsern Hürten Und gieb uns Dein Geleit!
 O, schenk' uns Deinen Frieden In Zeit und Ewigkeit! E. G.

167.

A - - - men, A - - - men, A - - - men,

A - - - men, A - - - men.

Alphabetisches Register.

Ach, mich verlangt nach Dir	Nr. 93
Amen	167
Auf, auf, ihr lieben Kinderlein	124
Auf einem Berg ein Bäumlein steht	63
Aus dem Himmel ferne	1
Bald kommt der letzte Feind heran	144
Bald wird uns Jesus rufen	160
Christus kam hernieder	15
Das alte Jahr ist nun dahin	136
Das Jahr geht still zu Ende	133
Dein Wort, o Gott, sagt deutlich mir	39
Denkt, ich weiß ein Schäflein	110
Der Christbaum ist der schönste	17
Der Herr fährt auf gen Himmel	34
Der Pilger aus der Ferne	138
Der Sonntag ist ein lieber Tag	44
Der Sonntag kommt mit leisem	41
Der Vater sieht's: Kind laß es sein	5
Der Weg, den Viele wandeln	98
Die armen Heiden jammern mich	58
Die Heimath fällt mir immer ein	154
Die Sonne wird mit ihrem Schein	131
Die Sonntagschul' ist unsre Lust	46
Die Woche geht zu Ende	132
Dort am krystall'nen Meer	162
Du theure Schule, köstlich mir	51
Ehre sei Gott in der Höhe	117
Ein Kind, das seinen Heiland	99
Ein neues Jahr, ein neues Jahr	134
Ein Schifflin trägt uns auf dem	139
Es giebt ein glücklich Land	162
Es ist ein Reis entsprungen	14
Es ist so still im Kämmerlein	127
Geist des Glaubens, Geist der	36
Gelobt seist Du, o Heil'ger Geist	40
Gieb mir an diesem neuen Tag	119

Gnadensonne, Jesus Christ, Sätt' ich	
Gott, Deine Kinder treten	
Gott des Himmels und der Erden	
Gott sei Dank in aller Welt	
Gott, unser Vater, Dir sei Ruhm	
Gottlob! die Stund' ist kommen	
Großer Immanuel, Siegesfürst	
Guter Seelenhirt! Meine Seele	
Hebt mich höher, hebt mich höher	
Herr, Deines Namens Süßigkeit	
Herr, Dein Wort, die edle Gabe	
Herr Jesu, laß die Kinderschaar	
Herr, laß Dir das Lallen	
Herr! schau' herab in Gnaden	
Herr, seg'n uns und behüte	
Herr, wir sind Dein! Bewahre uns	
Herrliches Zion, schöne Stadt	
Hier auf Erden giebt es Leid	
Hier Gottes Kinder und dort Erben	
Hier ist nicht unsre Heimath	
Hilf, Jesu, daß ich liebe	
Himmelan geht unsre Bahn	
Hin ist nun die dunkle Nacht	
Hört, ihr Kinder, wie die Heiden	
Jacob auf der Reise, Suchte einen	
Ich bin ein Kindlein arm und klein	
Ich blick' in jene Höhe	
Ich danke Dir für Deinen Tod	
Ich stand bei meiner Mutter	
Ich wär' so gern ein Engel	
Ich weiß einen Lieben, Gesandt	
Jesu, Gnadensonne, Süße Seelenzier	
Jesu, sanft und mildgestunt	
Jesus liebt mich ganz gewiß	
Ihr Kinderlein kommet, o kommet	
Im Himmel um den Heiland her	
Immer muß ich wieder lesen	

Im Vorhof meines Herrn	Nr. 50	Nr.	
In der Welt ist Finsterniß	76	Auh' sanft in deiner Erdengruft ...	148
In süßen Schlummer eingewiegt ..	96	Sammelt, ihr Kinder, in Lieb' euch	35
Keine Kinder, liebt einander	87	Schau' auf unsre Schul' hernieder ..	32
Keine Tropfen Wasser, Kleine	60	Schau' der Hirte kommt heran	84
Keine Wanderer nah und fern	56	Schöpfer meines Lebens	88
Kommet zu Jesu, Kommet zu Jesu ..	73	Sehet den Heiland! Sehet den	27
Kommt her, liebe Kinder! O kommet	29	Seht! hier in der Krippen	16
Kommt, o liebe Kinder	115	Seht ihr auf den grünen Fluren ...	75
Kommt zu Jesu, kleines Kind!	26	Sei ewig gepreist, Gott	37
	80	Sein Kampf war nun geendet	28
Laßt die Kindlein zu mir kommen ..	77	Selig Kind, das Gott bewacht	6
Laßt uns jauchzen, laßt uns singen ..	31	Stell Dich ein in unsrer Mitte	48
Laß Du mich beten, Herr der	71	Stille Nacht, heilige Nacht	10
Lieber Gott, ich danke Dir	112	Stimmt an den Lobgesang	42
Lieber Vater in dem Himmel	125	Theure Lehrerin! Ach du bist	151
Lieber Herr Jesu! was hast Du	25	Theures Wort aus Gottes Munde ..	67
Liebster Jesus, laß uns heut	57	Trauernd und weinend umsteh'n ..	150
Lobet den Herrn! Hallelujah	118	Wach' auf mein Herz und singe ...	120
Lobt froh den Herrn, Ihr	116	Wann kommt das Wiederseh'n? ...	141
Mache dich auf, o Zion höre	55	Wann krieg ich mein Kleid	105
Keinen Heiland im Herzen	126	Was hätt' ich, hätt' ich Jesum nicht	111
Keinen Heiland seh' ich gehen	82	Was kann es Schön' res geben	108
Kein Gott, die Sonne geht herfür ..	121	Was nah' ist und was ferne	3
Kein Heiland, Du hast uns gelehrt ..	95	Weil ich Jesu Schäflein bin	100
Kein Pilgergang ist schwer	142	Weißt du, wer dich innig liebet	83
Kein Vater! Deine Gnade	107	Weißt du, wie viel Sterne stehen ...	7
Küde bin ich, geh' zur Ruh'	129	Wenn die liebe Sonne sinket	128
Kein, nein, das ist kein Sterben ..	146	Wer beten kann, Ist selig	72
Kein, nein, nein, Du kannst mein ..	102	Wer Jesum liebt, der hat es gut ...	86
Kein, Jesu, meine Hände	92	Wer war in seiner Jugend	18
Kur mit Jesu will ich, Pilger	143	Wieder ist ein Jahr verfloßen	137
1. Bibel, o Bibel, kein Schatz ist ..	62	Wie freu' ich mich ein Mensch zu ..	113
du frühliche Osterzeit	33	Wie gut muß doch der Heiland sein	21
du frühliche Weihnachtszeit	13	Wie herrlich ist's ein Schäflein	79
Geist des Herrn, nur Deine Kraft ..	38	Wie ist's unsrem Herzen heute doch.	45
Gott, wie manches Heidenkind	59	Wie könnt' ich ruhig schlafen	130
großer Gott, wie klein bin ich	4	Wie Schiff auf dem Meere	74
Heiland, wär' ich so ein Kind	89	Wie soll ich dich empfangen	8
Herr, der Du uns feiern läßt	52	Wie thöricht und blind	85
Jesu Du seligste Ruh	94	Willkommen, lieber Oftertag	30
Jesu, göttlich Wunderkind	12	Wir haben einen Hirten	19
Kinder, sucht schon früh den	78	Wir lassen nicht die Bibel	65
Laßt uns den freundlichen	114	Wir singen vom himmlischen Land ..	163
Leht doch wie heute der ganze	43	Wir wünschen Glück, zum Neuen ..	135
Sonntagschule, schöner Ort	47	Wollt ihr wissen, was mein Preis ..	101
Wie strahlst die Lebenskrone	161	Zeuch hin in Gottes Himmel	149
		Zu Gott im Himmel beten	69





